

XVI. Gewalt gegen Frauen

Box 1

Gewalt gegen Frauen (November 1979 bis 1992), Gewalt gegen Kinder (Studien)

Waschzettel „Gewalt in der Familie“ Staatssekretärin Johanna Dohnal lädt zu einer Diskussion, Diskussionsleitung: Dr. Ute Sassadeck (Vorarlberger Nachrichten)

Beitrag der Bundesministerin Johanna Dohnal im Rahmen der 1. Konferenz „Gewalt gegen Frauen“ der europäischen Minister, Brüssel, 14. und 15.3.1991. handschriftlich überarbeitetes Manuskript („Frauenhäuser: ein Drittel der Frauen kehren zu dem Partner zurück, der sie misshandelt hat / Sexismusbeirat im Büro der Frauenministerin / sexismusfreie Medienstrategien - Maßnahmen stützen sich auf UN-Konvention gegen Frauendiskriminierung. Flankierende Maßnahmen: weibliche Gendarmerie- und Kriminalbeamte / Informationspflicht der Behörden...)

Erklärung der europäischen Minister zu „physische und sexuelle Gewalt gegen Frauen“ Brüssel, 14./15.3.1991, 10 S.

Folder Fachtagung: Sexueller Missbrauch von Mädchen und Buben. Ursachen und Folgen für Männer, VHS Margareten, 1. und 2.12.1990

Studie: Ursachen und Folgen von Gewaltanwendung gegenüber Frauen und Kindern, Wien 1992, (Projektleitung: Erwin Ringel, Leopold Rosenmayer. Koordination: Sylvia Löw, Elfriede Fröschl)

Zeitschrift: Kinderschutz aktiv

Aktionsprogramm: Gewalt in der Familie 1990

Verein für gewaltlose Erziehung (Dr. Hans Czermak)

Schriftverkehr, Referat Czermak, Statement gegen „die g´sunde Watschn“)

Schriftverkehr mit Justizminister Harald Ofner 1984 („plädiert gegen Züchtigungsverbot für Eltern“)

Arbeitsgemeinschaft gegen Kindesmißbrauch, Broschüre: „Sexueller Missbrauch von Kindern in Österreich“ 161 S., Hg.: BM für Umwelt, Jugend und Familie 1989

Sexueller Missbrauch an Kindern: Leitfaden zur Rechtssituation in Österreich

Exposé zu einem Dokumentarfilm von Margareta Heinrich und Margit Niederhuber. Titel: Ist der Teufel wirklich ein Kind? Kindheit in Afrika

Sticker, Broschüre: Mehr Liebe statt Hiebe – Verein für gewaltfreie Erziehung

Bundesanfrage BRD bezüglich sexuellen Missbrauchs von Kindern 1985

Diverse Zeitungsartikel - Czermak/Pernhaupt: „Die gesunde Ohrfeige macht krank“

Deix-Cartoon 1984: „Die g´sunde Watschn“

Pernhaupt Günter: „Unterdrückende Erziehung ist noch immer Trumpf in Österreich“

Broschüre „Gegen die Gewalt am Kind“, HG: BM für Familie, Jugend und Konsumentenschutz, 1984, 176 S.

Unterschriftenlisten „Für eine gewaltfreie Kindererziehung“
Bericht über das Kolloquium „Gewalt in der Familie im Europarat in Strasbourg“ 1987
(Ursachen/Medien/Rechtliche Aspekte...)
Presseartikel zu Vergewaltigung in der Ehe 1987, Einladung Johanna Dohnal an Klubvertreter
12/1988: kein „Vergewaltigungsprivileg für Ehemänner“
Information, Zeitungsartikel, Broschüren zum Thema Vergewaltigung in der Ehe/Sexuelle
Gewalt gegen Mädchen
Pressegespräch mit SPÖ-Justizsprecher Sepp Rieder: „Vom Sittlichkeits- zum
Sexualstrafrecht. Vorschläge zur Reform des Sexualstrafrechts“, 5 S., 1988
Videoprojekt „Gewalt gegen Frauen“ vom Verein Medienwerkstatt Wien
Weisung des BMI zur „Vernehmung von Frauen im Zusammenhang mit strafbaren
Handlungen gegen die Sittlichkeit durch weibliche Sicherheitsorgane“, 27.1.1982,
Bunte-Artikel: „Mit Österreichs ersten Gendarmeriebeamtinnen ist nicht zu spaßen...“
Infos zu Frauenhäusern 1982, 1983
Stellungnahme zur UN-Resolution: ECOSOC /1982 „Abuses against women and children“
Korrespondenz mit Innenminister Karl Blecha
Korrespondenz mit einzelnen Frauenhäusern (Probleme, Ziele, Subventionsansuchen, Treffen
aller österreichischen Fraueninitiativen)
Referat „Gewalt in der Gesellschaft“ Freda Meissner-Blau, Ruth Linhart
Spiegel-Titel 33/1983: Sexuelle Belästigung. Karikaturen
Referat Johanna Dohnal „Prostitution – Survival of Slavery“ beim 28. Kongreß der
„International Abolitionist Federation“, VIC, 3.9.1984, 11 S.
Artikel und Referate über internationalen Frauenhandel
Unterlagen zur Veranstaltung „Gewalt in der Familie“ Bregenz 26.6.1981
Korrespondenz mit diversen Fraueneinrichtungen der Bundesländer.
Flugblatt: „Das Linzer Frauenaktionskomitee hat ein Haus besetzt“
Kriminalstatistik Österreich
Dokumentation der Fachtagung „Gewalt gegen Frauen“ Bonn 1984
Cheryl Benard/Edit Schläffer: Die Polizei und Gewalt in der Familie, 37 S.
Spiegel-Titel 29/1984: „Wenn du was sagst, bring ich dich um“ (sexuelle Gewalt gegen
Kinder)

Box 2

**Sexualität/Gesundheit ab 1982, Reform Sexualstrafrecht, Kampagne „Test the West“
1992, sexuelle Gewalt gegen Frauen mit Behinderung**

Konzept für eine Kampagne des Bundesministeriums für Frauenangelegenheiten gegen
Gewalt gegen Frauen, 1992

Zeitungsartikel „Gewalt gegen behinderte Frauen“ 1992

Rede Johanna Dohnal. Eröffnung Symposion: Test the west. Geschlechterdemokratie und Gewalt“, 13.11.1992

Broschüre internationales Symposion: „Test the west. Geschlechterdemokratie und Gewalt“, 13.-15.11.1992, Austria Center Wien

Daten zu Vergewaltigungen in Österreich, Gewalt in Beziehungen

Vorschlag Dr. Monika Gimpel-Hinteregger (Institut für bürgerliches Recht) zur Reform des Sexualstrafrechts 1988, 26 S. (Schadenersatz nach Vergewaltigung)

Sexistisches Inserat: „Call us! Wir suchen Sekretärin!“, 1989

Unterlagen zum Symposion: „Sexuelle Belästigung und Gewalt an Frauen mit Behinderung“, 11.11.1992

Infos zum Thema Lebensgemeinschaft

Entwurf zur verfahrensrechtlichen Besserstellung von Verbrechensopfern, insb. bei Sexualdelikten (weibliche Kriminalbeamtinnen, keine Lichtbilder der Opfer, Fragen nach Vorleben in geschlechtlicher Hinsicht, Ausschluß der Öffentlichkeit...)

Rechtsgutachten anderer europäischer Staaten, historische Gesetzestexte

„Die Notzucht in der Schweiz“

Urteil Vergewaltigungsprozeß 1984

Theaterstück: Extremities Volkstheater-Studio 1984

Forderungen: „Strafbare Handlungen gegen die sexuelle Freiheit der Person“, bisher: „Strafbare Handlungen gegen die Sittlichkeit“, Streichung „Widerstandsunfähigkeit“

Interministerielle Arbeitsgruppe zur Behandlung frauenspezifischer Aspekte im Bereich Justiz Protokolle, Einladungen, Korrespondenz mit Udo Jesionek (Präsident des Jugendgerichtshofes)

Plädoyer 3/84: „Sexuelle Selbstbestimmung – auch für Frauen?“, 11 S. (gesetzliche Regelung, das Opfer im Prozess...)

Referat Johanna Dohnal bei der Enquete „Reform des Sexualstrafrechts“, 24.6.1984 VHS Margareten, 16 S.

Bericht Frauennotruf Linz

Zeitungsartikel 1984-1987

Kronen-Zeitung 19.8.1987 Staberl: „Es werden die Zeugen fehlen... Der unnötigen Frau Dohnal ist das aber wohl egal. Hauptsache, sie steht wieder einmal in der Zeitung“

konstruierte Fallbeispiele

Änderung Verfahrensbestimmungen des Sexualstrafrechts

Presseinformation Johanna Dohnal über Frauenhäuser 11.4.1984

Presseinformation Johanna Dohnal über Gewalt in der Familie 25.2.1982

Referat Johanna Dohnal „Gewalt in der Familie“, 26.6.1981 Bregenz

Pressemitteilung „Dritte Zufluchtsstätte für geschlagene Frauen und Kinder in Wien dringend notwendig“, 21.10 1984

Pressemitteilung Johanna Dohnal: Gewalt in der Familie – ein Tabu“ Bregenz 26.6.1981

Michael C. Baumann: Sexualität, Gewalt und die Folgen für das Opfer
Längsschnittuntersuchung, Wiesbaden 1983, 53 S.

Stellungnahme Justizminister Foregger zu Änderungen im Sexualstrafrecht 1984

Schreiben Dr. Werner Grünberger, I. Uni-Frauenklinik Wien an Johanna Dohnal, 1986:
Gynäkologische Probleme bei Kindern und jugendlichen Frauen

Schreiben Grete Schurz, Frauenbeauftragte der Stadt Graz: „Mehr Frauenärztinnen brauchen
Stadt und Land!“, 1989

Parlamentskorrespondenz/parlamentarische Anfragen zum Thema sexuelle
Gewaltanwendung an Kindern 1987

Unterlagen zu Krankenpflegeausbildung, Frauen und Gesundheit, Seminar „Frauen und
Medizin“, Salzburg 5.7.1982

Box 3

Reform des Sexualstrafrechts (Presse), Sexualerziehung, Aidshilfe, „Sexkoffer“

Vergewaltigung in der Ehe – Vergleich europäischer Gesetze

§100 StGB: „Wer eine wehr- oder willenslose Frau entführt, um sie zur Unzucht zu
missbrauchen oder der Unzucht zuzuführen (Zuhälterei) ist nicht zu bestrafen, wenn er die
entführte Person heiratet“ (!)

Gesetzestexte, Presseinformation zu Gewalt gegen Frauen 11.4.1986, Informationswoche 3.-
9.5.1982, VHS Stöbergasse (Folder)

Pressemitteilung „Selbstbewußtsein kann man lernen“ – Seminare für Frauen 1982

Pressemitteilung: Seminar Fernsehbilder – Rollenbilder 30.4.1982

Pressemitteilung Antidiskriminierungspaket für Frauen – eine Zwischenbilanz

Materialsammlung zu „Gewalt gegen Frauen“, Frauenhäuser, Sexualstrafrecht

Partnerschaft: Liebe mit Verantwortung. Basisinformationen zur Sexualerziehung,
Medienkoffer Sexualerziehung (Projektplan, Konzept Korrekturen der AutorInnen)

AIDS in Österreich Zeitungsartikel, Aufklärungsbroschüren 1987, Karikaturen

Auswahlkommission „Medienkoffer Sexualerziehung“, Einladungen, Korrespondenz,
Korrekturvorschläge etc.

Arbeitsblätter Sexualerziehung – entwicklungspsychologische Aspekte, Partnerwahl und
Partnerbeziehung

Presse 1987: „Sexspiel im Schulraum“

Broschüre: Glückliche Paare – Wunschkinder. Hg. Vom BM für Finanzen und von BM für
Gesundheit und Umweltschutz. Beratung: Dr. Adolf Peter Beck, Dr. Elisabeth Jandl-Jäger,
Dr. Hannes Pollak, Dr. Marianne Springer-Kremser, 1. Auflage 1981